

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 82 (1995)
Heft: 11: Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II

Artikel: Wohnhaus in Scharans, 1994 : Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-62302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnhaus in Scharans, 1994

Architekten: Valentin Bearth, Andrea Deplazes, Chur

Am Rande des kompakten Dorfkerns fügt sich der Bau in ein durch Einzelvolumen locker besetztes Gelände ohne deutlich ausgebildete Grundstücksgrenzen ein. Um die Position des Eingriffs zu akzentuieren, schneidet die Anlage eine von Haus und Garagen-Dépendance als Hof abgesteckte Ebene in den leicht geneigten Hang.

Das Haus profitiert von einer doppelten Aussicht: nach Süden in die Berge und nach Norden zum Talausgang des Domleschgs. Ein dreidimensionales Gitter in Holzrahmenbauweise nimmt die Raumeinheiten der drei Geschosse auf, wobei die parallelen Längswände als primäre Tragelemente durch die quer dazu liegenden Loggia-Rahmen mittels Schrägstellung der Stützen versteift werden. Auf diese Weise konnten die Stirnfassaden ohne zusätzliche Gebäudestatik voll verglast werden. Für die Decken kamen Holz-Hohlkastenelemente zum Einsatz. Fenster, Fassadenverkleidung aus Dreischichtplatten und die äusseren Tragelemente bestehen aus Lärche, die inneren Verkleidungen aus Sperrholz. Mit Ausnahme der inneren Beplankungen wurden die Elemente des Baus im Werk fertiggestellt.

Das Raumprogramm umfasst neben vier Schlafzimmern im Dachgeschoss Wohn- und Essraum, Arbeitszimmer und Bibliothek im Obergeschoss sowie Eingangshalle, Gästezimmer und eine Zweizimmer-Einliegerwohnung im Erdgeschoss. Dank «neutralen» Ausbildung der Zimmer und einfacher räumlicher Gliederung lassen sich die Funktionen der Räume austauschen.

Red.

Blick vom Zugang zur Südveranda

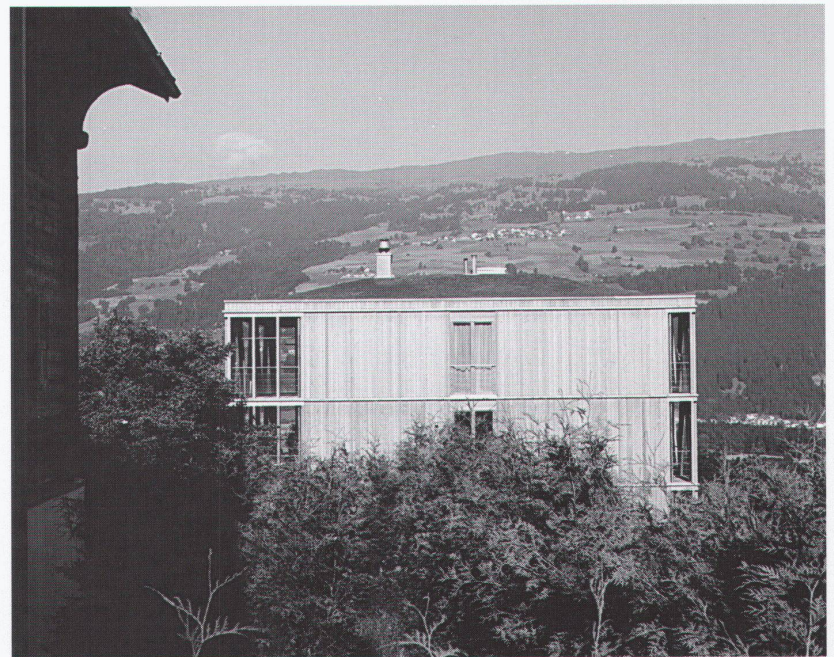
- Vue de l'entrée véranda côté sud
- View from the access to the south veranda

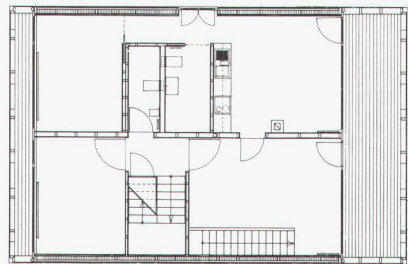
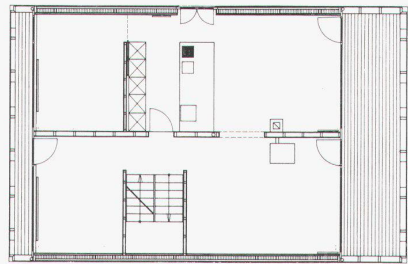
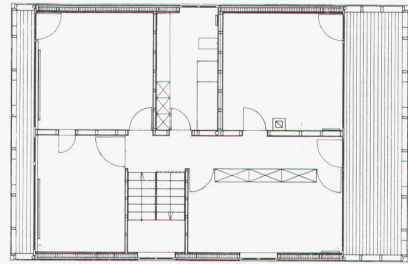
Ansicht von Osten

- Vue de l'est
- View from the east

Situation

- Site





Nordveranda

- Veranda nord
- North veranda

Dachgeschoss

- Etage attique
- Roof floor

Obergeschoss

- Etage
- Upper floor

Erdgeschoss

- Rez-de-chaussée
- Ground floor

Zugangshof

- Cour d'entrée
- Entrance courtyard

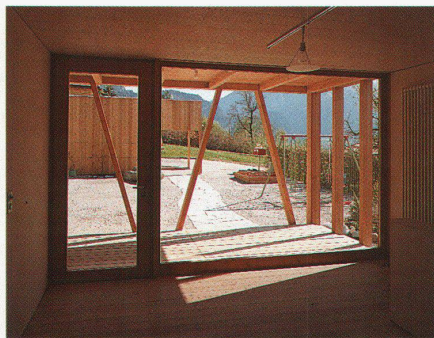




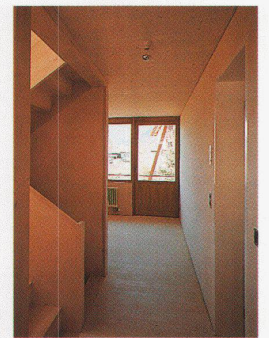
Ansicht von Norden
 ■ Vue du nord
 ■ View from the north



Südveranda
 ■ Véranda sud
 ■ South veranda



Eingangsbereich
 ■ Zone d'entrée
 ■ Entrance area



Blick zur Bibliothek im Obergeschoss
 ■ Vue sur la bibliothèque de l'étage
 ■ View of the library on the upper floor

Fotos: Ralph Feiner, Chur